

Schrei gegen Gewalt!

Informationen für gehörlose Frauen zum Schutz vor Gewalt



Hilfee bitte
nicht !!



Neein!!
Neeiin!!



SCHREI GEGEN GEWALT!

Seit 1. Mai 1997 ist Österreich verpflichtet,
dir zu helfen, wenn
du oder deine Kinder

- geschlagen
- beschimpft
- bedroht oder
- missbraucht

werden.



Es gibt verschiedene Gesetze in Österreich, die dir helfen.

VORWORT

Liebe Leserinnen,

gehörlose Personen, die nicht mit ihrer Muttersprache aufwachsen können, werden meist „vergessen“, wenn es um die Vermittlung von Informationen geht. Schriftstücke berücksichtigen nur sehr selten die besonderen Bedürfnisse dieser Menschen. Das ist auch beim Thema Gewalt so.

Fachpersonal, das gebärdensprachkompetent ist, fehlt in den meisten Beratungsstellen und auch geeignetes Informationsmaterial gibt es nur selten. Mit dieser Broschüre wollen wir Abhilfe schaffen: Alle gesetzlichen Regelungen, die es in Österreich zum Schutz vor Gewalt in Beziehungen gibt, werden durch schriftliche Informationen, unterstützt mit Bildern und Gebärdenzeichnungen erklärt.

Barbara Schuster (gehörlos) hat die Illustrationen erarbeitet und auch das Layout gemacht. Mit Zeichnungen und Gebärden, die in Kombination mit den Texten die Informationen verdeutlichen, kommt sie den visuellen Bedürfnissen von Gehörlosen entgegen.

Die Broschüre wurde von Mitarbeiterinnen des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser, der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie und des „WITAF – seit 1865 im Dienste der Gehörlosen“ gemeinsam erarbeitet. Es handelt sich um die aktualisierte Neuauflage, in der alle Änderungen der Gewaltschutzgesetze die mit 1. Juni 2009 in Kraft getreten sind, berücksichtigt wurden.

Wir hoffen mit dieser Broschüre einen weiteren Schritt für mehr Chancengleichheit gemacht zu haben.

Mag.^a Maria Rösslhumer

Geschäftsführerin des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser

Brigitta Mikulasek

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Gebärdensprachdolmetscherin
Geschäftsführende Sekretärin – im WITAF – seit 1865 im Dienste der Gehörlosen

Mag.^a Maria Fritzka

Sozialberatung im WITAF – seit 1865 im Dienste der Gehörlosen

Zusätzlich hat der WITAF die Homepage www.schreigengewalt.at entwickelt.

Auf der Homepage wird der Inhalt der Broschüre von gehörlosen Native Speakerinnen gebärdet und mittels Videos gezeigt. Somit haben Gehörlose die Möglichkeit in ihrer Muttersprache (Österreichische Gebärdensprache/ÖGS) die Informationen zum Gewaltschutz zu erhalten.

www.schreigengewalt.at

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Du bist von Gewalt betroffen? | 6 |
| Polizeieinsatz | 7 |
| Wegweisung und Betretungsverbot | 8 |
| Was passiert dann? | 9 |
| Betretungsverbot | 10 |
| Einstweilige Verfügung bei Gewalt | 11 |
| Bei Gericht | 12 |
| Verlängerung des Schutzes | |
| von 14 Tagen auf 4 Wochen | 13 |
| Was kannst du noch beantragen? | 14 |
| Die "Einstweilige Verfügung" soll sofort vollzogen werden. Was passiert da? | 15 |
| Verbote | 16 |
| Was kannst du machen? | 17 |
| 6 Monate sind kurz | 18 |
| Unterstützung und Hilfe | 19 |
| Schutz gegen Stalking | 20 |
| Einstweilige Verfügung bei Stalking | 21 |
| Prozessbegleitung | 22 |
| Gehörlosennotruf | 23 |
| Hilfe für Frauen bei Gewalt (Adressen) | 24 |
| Internationales Fingeralphabet | 27 |

DU BIST VON GEWALT BETROFFEN?

Wenn dich dein Partner schlägt, bedroht oder gegen deinen Willen Sex haben will, solltest du sofort Hilfe holen.



Schicke ein FAX
oder SMS an
die Notrufnummer

0800 133 133



Gehörlosen Notruf Seite 23

Bitte jemanden,
die Polizei
zu rufen!
Oder lauf
zur Polizei!



telefonieren helfen



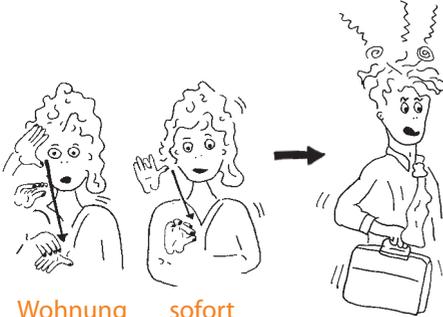
Wenn die Polizei vermutet, dass dein Partner dich noch weiter bedroht oder schlägt, schickt die Polizei ihn weg. Der Partner darf dann für 14 Tage nicht mehr zurückkommen. **Dein Partner muss der Polizei auch den Wohnungsschlüssel geben.**

POLIZEIEINSATZ

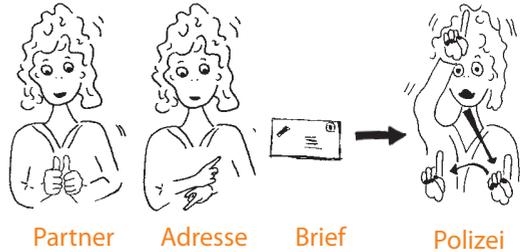
Dein Partner darf noch seine Dokumente, Medikamente, Kleidung aus der Wohnung mitnehmen.



! Die Polizei nennt das **BETRETUNGSVERBOT UND WEGWEISUNG.**



Wohnung sofort



Partner Adresse Brief Polizei

Dein Partner muss die Wohnung sofort verlassen, egal wem die Wohnung gehört!!! Wenn dein Partner nicht freiwillig geht, kann die Polizei deinen Partner mitnehmen.

Dann muss dein Partner der Polizei eine Adresse geben, wo man ihm einen Brief hinschicken kann.

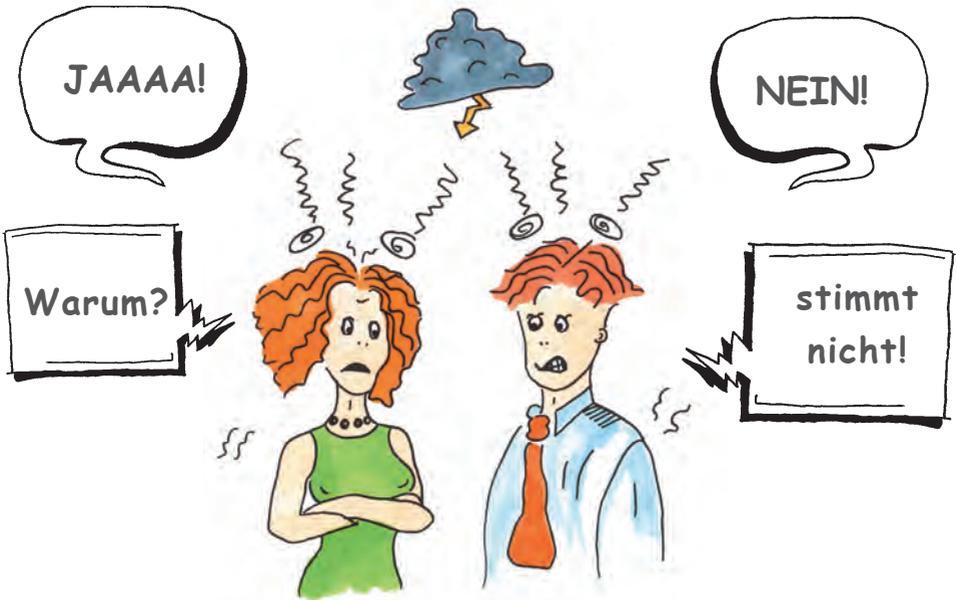
(Adresse von der Arbeit oder Freunden oder Verein, ...)



Angst Wohnung Polizei begleiten kann

Wenn du Angst hast, in der Wohnung zu bleiben, kann dich die Polizei auch ins Frauenhaus bringen. Die Faxnummern und e-mail Adressen findest du hinten auf den letzten Seiten.

WEGWEISUNG UND BETRETUNGSVERBOT



Das **Betretungsverbot** gilt für **14 Tage**. Die Polizei verbietet deinem Partner, eure Wohnung 14 Tage lang zu betreten.

Wenn dein Partner trotzdem zu deiner Wohnung kommt, muss er viel Strafe bezahlen, auch wenn du ihn freiwillig wieder in die Wohnung lässt.

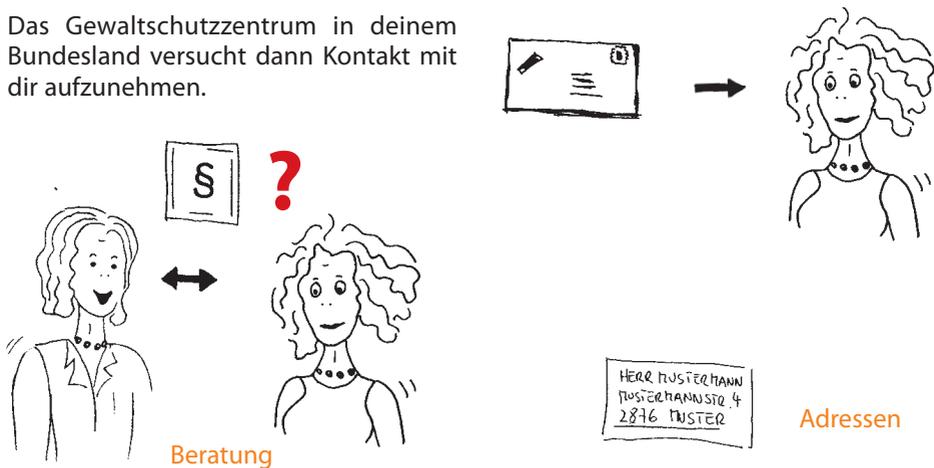
WAS PASSIERT DANN?

Die Polizei kommt meistens innerhalb von **3 Tagen** nachschauen, ob alles in Ordnung ist!

! Die Polizei muss den Polizeieinsatz dem **GEWALTSCHUTZZENTRUM** melden.



Das Gewaltschutzzentrum in deinem Bundesland versucht dann Kontakt mit dir aufzunehmen.



Das Gewaltschutzzentrum hat die Aufgabe, **dich kostenlos zu beraten – wenn du willst**. Dort arbeiten Sozialarbeiterinnen und Juristinnen. **Sie unterstützen dich in sozialen und rechtlichen Fragen**.

Willst du Kontakt mit einem Gewaltschutzzentrum aufnehmen? Telefonnummer, Faxnummer und e-mail Adresse findest du hinten auf den letzten Seiten.

BETRETUNGSVERBOT

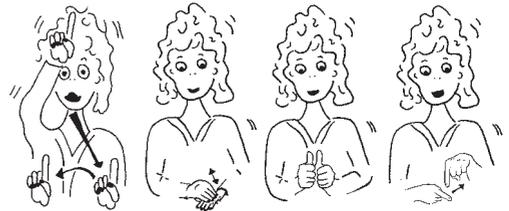


Hat dich dein Partner verletzt, wird von der Polizei eine **ANZEIGE** gemacht.



Verletzung kann Partner Haft

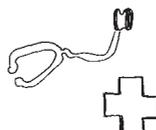
Die Anzeige wird ans **GERICHT** weitergeleitet! Bei schwerer Körperverletzung kann der Partner auch in Haft genommen werden.



Polizei melden Partner entlassen

Das entscheidet der Staatsanwalt und das Strafgericht. Kommt dein Partner in Haft, sollte die Polizei dir melden, wann er wieder entlassen wird.

Es ist wichtig, dass du deine Verletzung dem **AMTSARZT** zeigst. Die Polizei gibt dir die Adresse von den Amtsärzten.



Amtsarzt



Verletzung

zeigen

wichtig

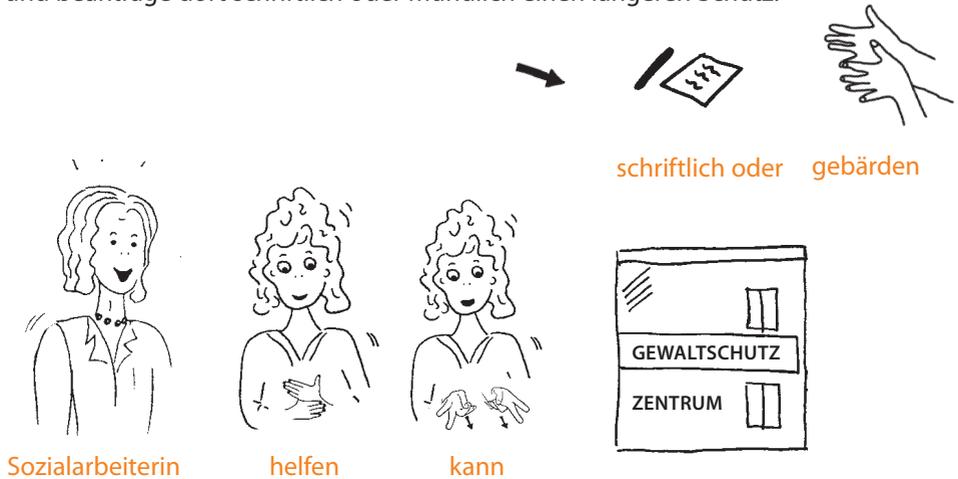
EINSTWEILIGE VERFÜGUNG BEI GEWALT



Du hast noch Angst vor deinem Partner?

Gehe innerhalb von 14 Tagen zum BEZIRKSGERICHT

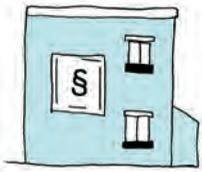
und beantrage dort schriftlich oder mündlich einen längeren Schutz.



Dabei kann dir auch das Gewaltschutzzentrum oder eine Sozialarbeiterin deines Vertrauens helfen.

! Das Gericht nennt das eine „EINSTWEILIGE VERFÜGUNG auf Ausweisung des Misshandlers“.

BEI GERICHT



Öffnungszeiten:
Dienstag
8.00 bis 12.00 Uhr



Freundin



Sozialarbeiterin



mitbringen

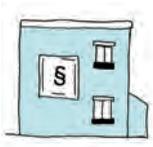


Du kannst am Dienstag
8.00–12.00 Uhr ohne Termin
hingehen (Amtstag).

In dringenden Fällen kannst
du den Antrag auch an
anderen Tagen hinbringen
(vorher Termin ausmachen!)

Du darfst dazu auch eine Freundin oder Sozial-
arbeiterin mitbringen.

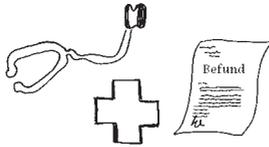
ZEIGE DEM GERICHT:



Gericht



zeigen



Ärztliche

Befunde



Foto



Wohnung



kaputt

1) Ärztliche Befunde
von deiner Hausärztin

2) Fotos von der
kaputten Wohnung



Verletzung



Zeugin



Fax



Drohung

3) oder von deinen
Verletzungen

4) oder Zeuginnen
(NachbarInnen)

5) SMS mit Drohungen, Faxe

Die Unterlagen über Wegweisung und Anzeigen, sowie einen Bericht von der Amtsärztin
holt sich das Gericht selber von der Polizei.

VERLÄNGERUNG DES SCHUTZES VON 14 TAGEN AUF 4 WOCHEN



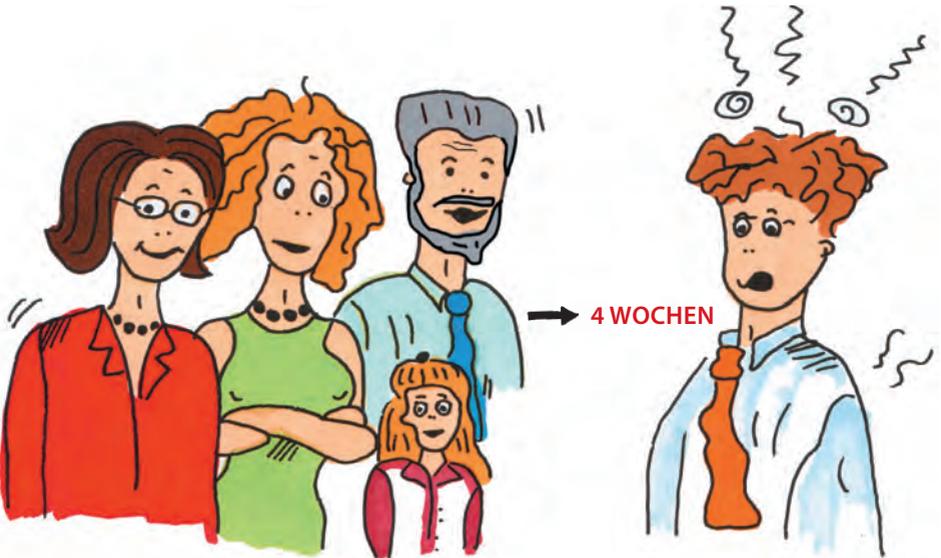
Partner nicht aushalten



Antrag bewilligt Verlängerung Schutz

Du, deine Kinder, deine Eltern und Angehörigen halten das Zusammenleben mit der gewalttätigen Person wegen Drohungen oder Misshandlungen oder Psychoterror nicht mehr aus für die Zukunft?

Nach Antrag kann das Gericht den Schutz auf 4 Wochen verlängern.



Es ist egal, wem die Wohnung gehört und wer Hauptmieter ist.

WAS KANNST DU NOCH BEANTRAGEN?



Partner darf nicht

Auf Antrag darf dein Partner nicht mehr:



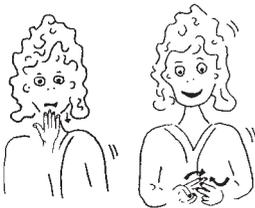
Wohnung
1) in eure
Wohnung



Arbeitsplatz
2) zu deinem
Arbeitsplatz



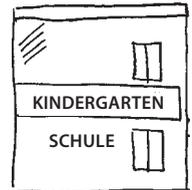
Kontakt
3) Kontakt
aufnehmen mit dir



absichtlich treffen
4) dich absichtlich
treffen



Kontakt Kinder
5) Kontakt mit euren
Kindern haben



6) den Kindergarten oder
die Schule betreten



Partner



kommen



trotzdem



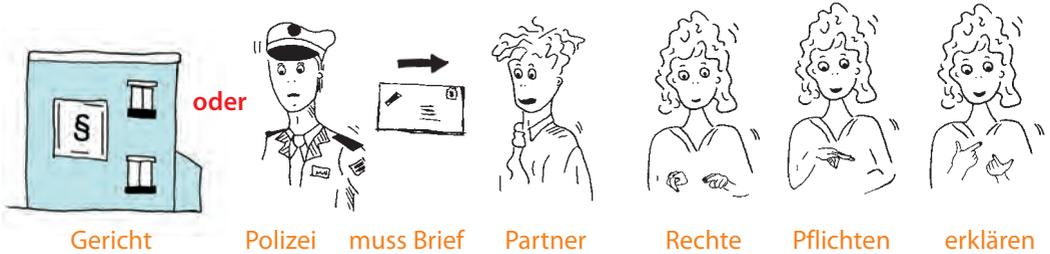
sofort



Polizei

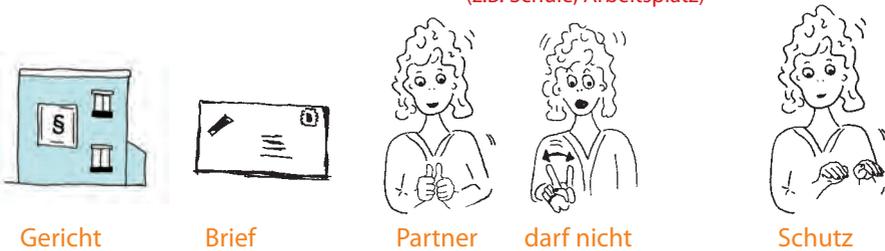
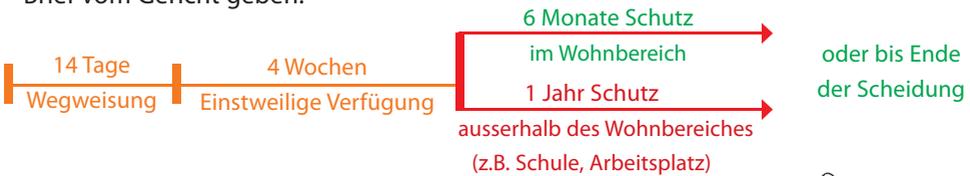
DAS ALLES GILT AB SOFORT! Wenn dein Partner trotzdem kommt, hol die Polizei!

DIE „EINSTWEILIGE VERFÜGUNG“ SOLL SOFORT VOLLZOGEN WERDEN. WAS PASSIERT DA?



Der Gerichtsvollzieher oder die Polizei muss zu deinem Partner gehen und ihm persönlich den Brief vom Gericht geben.

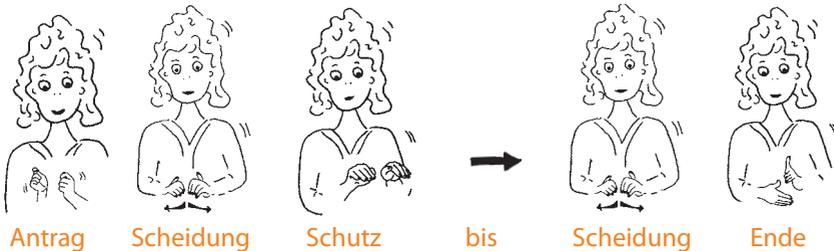
Dann muss er ihm seine Rechte und Pflichten erklären.



Du bekommst dann einen Brief vom Gericht.
Das ist ein BESCHLUSS. !

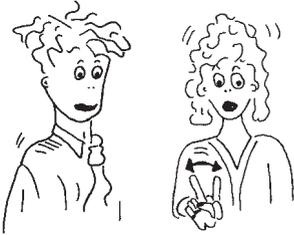
In diesem Beschluss steht genau, was dein Partner nicht mehr tun darf.

Ab jetzt hast du Schutz für 6 Monate oder für 1 Jahr.

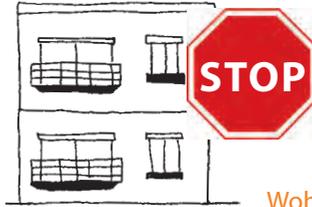


Wenn du die Scheidung einreichst, dauert der Schutz bis zum Ende der Scheidung.

VERBOTE



darf nicht



Wohnung

Nach dem Beschluss darf dein Partner nicht mehr in der Wohnung leben.



Sachen

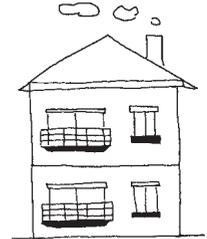


brauchen



Polizei

Partner



Wohnung

Wenn er persönliche Sachen braucht (Dokumente, Kleider, Rasierer)

... muss die Polizei deinen Partner zu deiner Wohnung begleiten.



Gemeinsam



Partner



darf nicht



mitnehmen

Gemeinsame Sachen, z.B. Möbel, Auto, Fernseher, usw. oder gemeinsames Geld darf er nicht mitnehmen.

WAS KANNST DU MACHEN ...

... WENN DEIN PARTNER SICH NICHT AN DEN BESCHLUSS HÄLT?



Partner



egal



sofort



faxen



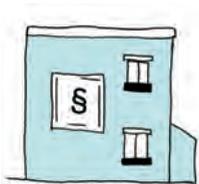
Polizei



Sofort die Polizei holen oder der Polizei ein SMS oder Fax schicken:

0800 133 133

Gehörlosen Notruf Seite 23



melden



Richter



Antrag



Strafe

! Du kannst den Vorfall bei Gericht melden, wenn du willst, dass dein Partner eine Strafe bekommt. Das Gericht nennt das **„ANTRAG AUF BEUGESTRAFE“**

6 MONATE SIND KURZ

Wenn du nun **6 Monate oder 12 Monate** (siehe S. 15) „Schutz“ hast, solltest du dir Zeit nehmen, um mit einer Sozialarbeiterin oder Freundin zu überlegen, wie es weitergehen soll:



überlegen zusammen will

Scheidung

Wohnung neu

Willst du zusammenbleiben mit deinem Partner?

Willst du dich scheiden lassen?

Willst du eine neue Wohnung?



Zukunft Geld



Kinder brauchen Hilfe



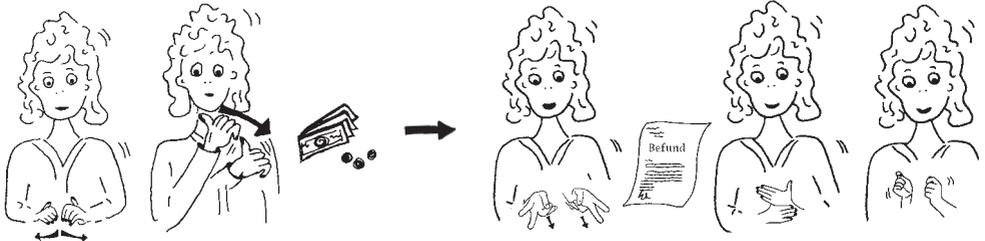
Antrag fertig

Hast du genug Geld?

Wie geht's deinen Kindern? Wo brauchst du Hilfe?

Hast du alle Anträge gestellt?

UNTERSTÜTZUNG UND HILFE



Scheidung kein Geld möglich Hilfe Antrag

Wenn du für eine Scheidung oder auch andere Aufträge kein Geld hast, kannst du **Verfahrenshilfe** beantragen. Das bedeutet, dass du im Moment für die Scheidung nichts bezahlen musst.



Rechtsanwältin DolmetscherIn Antrag

Du kannst auch eine Rechtsanwältin und eine DolmetscherIn beantragen.



zeigen Gericht verdienen DolmetscherIn Kosten Bund

Am besten, du zeigst alle **Einkommensbescheide** dem Gericht.

Erkundige dich vorher bei Gericht, wer die Kosten trägt! Die Kosten für GebärdensprachdolmetscherIn trägt der Bund. (21. Bundesgesetz Zivilprozessordnung § 185 Abs.1)

SCHUTZ GEGEN STALKING

WAS IST STALKING ?

Wenn dich eine Person gegen deinen Willen über einen längeren Zeitraum verfolgt und dich nicht in Ruhe lässt.

Stalking
(verfolgen)



Wohnung

kommen

zur Wohnung kommt

oder dich über e-mail

oder sms belästigt.

Polizei

wichtig

Du solltest unbedingt zur Polizei gehen eine Anzeige machen.

Die Polizei kann gegen den Stalker ein Betretungsverbot machen.

EINSTWEILIGE VERFÜGUNG BEI STALKING



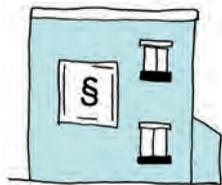
noch



Angst



wichtig

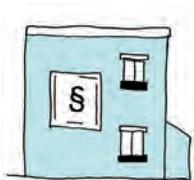


Bezirksgericht

Hast du immer noch Angst vor dem Stalker? Wenn ja, dann gehe bitte zum Bezirksgericht und beantrage dort schriftlich oder mündlich eine Einstweilige Verfügung.



schriftlich oder gebärden



Gericht



kann



entscheiden



Stalker



darf nicht



Kontakt

Das Gericht kann entscheiden, dass der Stalker (Person verfolgt dich) keinen Kontakt mit dir aufnehmen darf.



kein



Kontakt

Verbot brieflicher, schriftlicher Kontaktaufnahme. Keine e-mail oder SMS schicken.



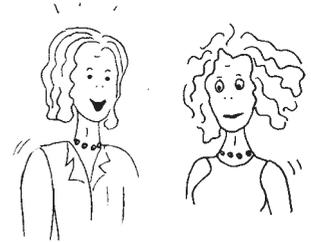
Verbot Schule, Arbeitsplatz, Verein, Wohnung ...



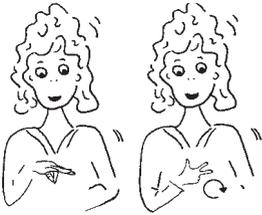
PROZESSBEGLEITUNG

Du hast Recht auf kostenlose Prozessbegleitung:

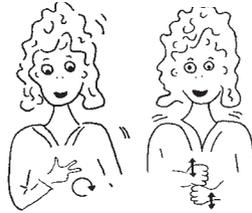
- Psychosoziale Beratung durch Sozialarbeiterin
- Juristische (rechtliche) Begleitung durch Rechtsanwältin



Beratung



Psychosoziale Beratung



Sozialarbeiterin



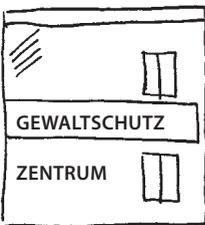
Rechtsanwältin

PROZESS



nicht

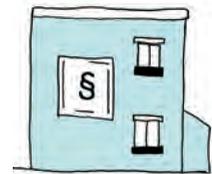
bezahlen



kann



begleiten



Gericht

Gewaltschutzzentrum, Frauenhaus, Beratungsstelle kann dich zu Gericht begleiten.

GEHÖRLOSENOTRUF

... WENN DU HILFE BRAUCHST - POLIZEI HOLEN:

FAX **0800 133 133**

SMS **0800 133 133**

E-MAIL **gehoerlosenotruf@polizei.gv.at**



MUSTER:

Ich bin gehörlos!

Ich brauche → Polizei
 → Feuerwehr
 → Rettung

Mein Name: _____

Meine Adresse: _____

Mein sms/Faxnr: _____

Brauche Hilfe → Gewalt
 → Unfall
 → schwere Krankheit
 → Einbruch/Überfall

HILFE FÜR FRAUEN BEI GEWALT

BERATUNGSSTELLEN FÜR GEHÖRLOSE

| | TELEFON | FAX | E-MAIL |
|--|------------------|--|-----------------------------|
| WITAF Gehörlosenverband Sozialberatung Wien | 01/ 214 58 74 | 01/ 214 58 74-20 | sozialberatung@witaf.at |
| Gehörlosenambulanz KH Barmherzige Brüder Wien Sozialberatung | 01/ 21121-3050 | 01/ 21121-3055 | ambgl@bbwien.at |
| Landesverband der Gehörlosenvereine NÖ | 02742/ 21 990 | 02742/21990-20 | office@gehoerlos-noe.at |
| Gehörlosenambulanz KH Barmherzige Brüder Linz Sozialberatung | 0732/ 7897 24918 | 0732/ 7897 24977 | gehoerlosen@bblinz.at |
| Gehörlosenambulanz KH Barmherzige Brüder Graz | 0316/ 7067-5300 | 0316/ 7067-5309 | gl.ambulanz@bbgraz.at |
| Beratungsstelle zur Gleichberechtigung Gehörloser im Bundesland Salzburg | 0662/ 455 150 | 0662/ 455 150 12 beratungsstelle@gehoerlose-salzburg.at | |
| Beratungsstelle für Gehörlose und Dolmetschzentrale für Gebärdensprache Tirol | 0512/ 580 800 | 0512/ 580 800-4 | beratung@gehoerlos-tirol.at |
| Landeszentrum für Hörgeschädigte Vorarlberg | 05572/25733 | 05572/25733-4 | verwaltung@lzh.at |
| Zentrum Hören-Sozialreferat Beratungsstelle für Gehörlose Kärnten | 0463/261537-2 | 0463/ 261537-6 | zh@chello.at |

HelpCh@t www.haltdergewalt.at

Onlineberatung für Frauen und Mädchen, jeden Montag von 19.00 bis 22.00
(außer an Feiertagen)

TELEFON

FAX

E-MAIL

FRAUENHELPLINE

0800/ 222 555

01/ 544 08 20-24

frauenhelpline@aoeff.at

FRAUENHÄUSER

die mit dem Verein **Autonome Österreichische Frauenhäuser** assoziiert sind:

| | | | |
|-----------------------|-----------------|--------------------|--|
| AMSTETTEN | 07472/ 665 00 | 07472/ 665 00-4 | frauenhaus.amstetten@aon.at |
| BURGENLAND | 02682/ 612 80 | 02682/ 612 80-4 | info@frauenhaus-burgenland.at |
| GRAZ | 0316/ 42 99 00 | 0316/ 42 99 00-18 | graz@frauenhaeuser.at |
| HALLEIN | 06245/ 80 261 | 06245/ 80 261-2 | hausmirjam@aon.at |
| INNVIERTEL | 07752/ 717 33 | 07752/ 717 33-4 | office@frauenhaus-innviertel.at |
| KAPFENBERG | 03862/ 279 99 | 03862/ 279 95 | office@frauenschutzzentrum.at |
| KLAGENFURT | 0463/ 449 66 | 0463/ 449 66-20 | beratung@frauenhaus-klagenfurt.at |
| LINZ | 0732/ 606 700 | 0732/ 652 377 | office@frauenhaus-linz.at |
| LAVANTTAL | 04352/ 369 29 | 04352/ 369 29-10 | lavanttaler.frauenhaus@aon.at |
| MISTELBACH | 02572/ 50 88 | 02572/ 5088-15 | frauenteam@kolping.at |
| NEUNKIRCHEN | 02635/ 689 71 | 02635/ 689 71-4 | frauenhaus.nk@utanet.at |
| PINZGAU | 0664/ 500 68 68 | 06582/ 743 02-4 | frauenhaus@aon.at |
| SALZBURG | 0662/ 458 458 | 0662/ 458 458-4 | office@frauenhaus-salzburg.at |
| SPITTAL / DRAU | 047 62 / 61 386 | 047 62 / 61 386-14 | frauenhaus@frauenhilfe-spittal.at |
| STEYR | 07252/ 877 00 | 07252/ 738 45-45 | office@frauenhaus-steyr.at |
| ST. PÖLTEN | 02742/ 366 514 | 02742/ 366 514-22 | hausderfrau.stpoelten@pgv.at |
| TIROL | 0512/ 342 112 | 0512/ 342 112 | frauenhaus.tirol@inode.at |
| VILLACH | 04242/ 31 0 31 | 04242/ 310 31-4 | frauenhaus.villach@aon.at |
| VÖCKLABRUCK | 07672/ 22 7 22 | 07672/ 269 98 | office@frauenhaus-voecklabruck.at |
| VORARLBERG | 05572/ 293 04 | 05572/ 293 04-4 | frauennotwohnung@ifs.at |
| WELS | 07242/ 678 51 | 07242/ 678 51-20 | kontakt@frauenhaus-wels.at |
| WIEN | 05 77 22 | 01/ 512 38 39-40 | verein@frauenhaeuser-wien.at |
| WR. NEUSTADT | 02622/ 880 66 | 02622/ 825 96-5 | frauenhaus@wendepunkt.or.at |

BERATUNGSSTELLEN:

| | | | |
|---------------------|----------------|-------------------|--------------------------------------|
| KAPFENBERG | 03862/ 279 99 | 03862/ 279 95 | office@frauenschutzzentrum.at |
| ST. PÖLTEN | 02742/ 366 514 | 02742/ 366 514-22 | hausderfrau.stpoelten@pgv.at |
| VÖCKLABRUCK | 07672/ 227 22 | 07672/ 269 98 | office@frauenhaus-voecklabruck.at |
| WELS | 07242/ 452 93 | 07242/ 678 51-20 | frauenberatungsstelle.wels@liwest.at |
| WIEN | 01/ 512 38 39 | 01/ 512 38 39-40 | best@frauenhaeuser-wien.at |
| WR. NEUSTADT | 02622/ 825 96 | 02622/ 825 96-5 | frauenberatung@wendepunkt.or.at |

WEITERE HILFEINRICHTUNGEN MIT DEM SCHWERPUNKT GEWALT:

FRAUEN HELFEN FRAUEN

| | | | |
|------------------|---------------|---------------|-------------------|
| INNSBRUCK | 0512/ 580 977 | 0512/ 562 259 | info@fhf-tirol.at |
|------------------|---------------|---------------|-------------------|

SOZIALHILFEZENTRUM/FRAUENHAUS

| | | | |
|----------------|---------------|---------------|--|
| MÖDLING | 02236/ 465 49 | 02236/ 465 49 | frh.moedl@frauenhaus-moedling.kabsi.at |
|----------------|---------------|---------------|--|

FRAUZENTRUM OSTTIROL

| | | | |
|---------------|---------------|------------------|--------------------------------|
| LIENTZ | 04852/ 671 93 | 04852/ 671 93-10 | info@frauenzentrum-osttirol.at |
|---------------|---------------|------------------|--------------------------------|

FRAUENNOTWOHNUNG/FRAUENBERATUNG EVITA

| | | | |
|-----------------|---------------|---------------|-----------------|
| KUFSTEIN | 05372/ 636 16 | 05372/ 636 16 | evita@kufnet.at |
|-----------------|---------------|---------------|-----------------|

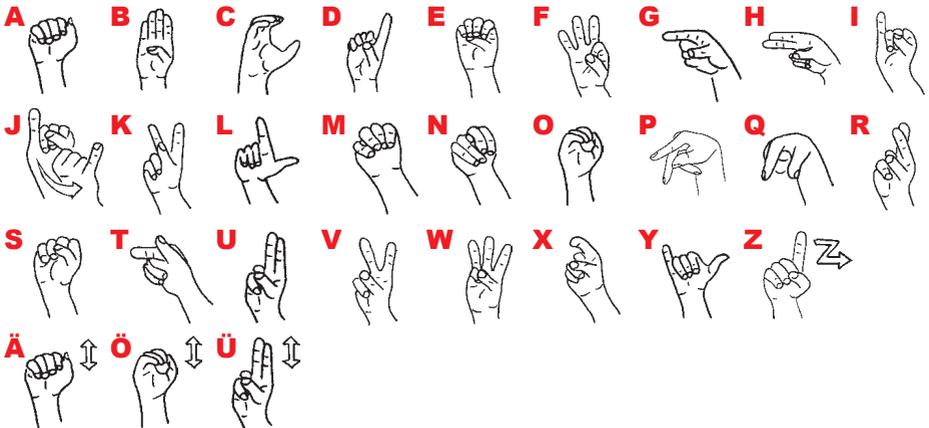
BERATUNG UND HILFE FÜR VERGEWALTIGTE FRAUEN:

| | | | |
|-----------------------|----------------|-------------------|---------------------------------------|
| INNSBRUCK | 0512/ 57 44 16 | 0512/ 57 44 16 | office@frauen-gegen-vergewaltigung.at |
| GRAZ | 0316/ 31 80 77 | 0316/ 31 80 77-6 | office@taraweb.at |
| LINZ | 0732/ 60 22 00 | 0732/ 60 22 00-60 | hallo@frauenzentrum.at |
| SALZBURG | 0662/ 88 11 00 | 0662/ 87 02 25 | frauennotruf.salzburg@aon.at |
| WIEN | 01/ 523 22 22 | 01/ 523 89 27 | notruf@frauenberatung.at |
| WIEN (0-24Uhr) | 01/ 71719 | 01/ 4000/ 9983540 | frauennotruf@wien.at |

GEWALTSCHUTZZENTREN / INTERVENTIONSSTELLEN

| | | | |
|-------------------|---------------|------------------|--|
| BURGENLAND | 03352/ 314 20 | 03352/ 314 20-4 | burgenland@gewaltschutz.at |
| KÄRNTEN | 0463/ 590 290 | 0463/ 590 290-10 | info@gsz-kttn.at |
| NÖ | 02742/ 319 66 | 02742/ 319 66-6 | office.st.poelten@gewaltschutzzentrum-noe.at |
| OÖ | 0732/ 607 760 | 0732/ 607 760-10 | ooe@gewaltschutzzentrum.at |
| SALZBURG | 0662/ 870 100 | 0662/ 870 100-44 | office.salzburg@gewaltschutzzentrum.at |
| STEIERMARK | 0316/ 774 199 | 0316/ 774 199-4 | office@gewaltschutzzentrum.at |
| TIROL | 0512/ 571 313 | 0512/ 573 942 | office@gewaltschutzzentrum-tirol.at |
| VORARLBERG | 05522/ 824 40 | 05522/ 824 40-20 | gewaltschutzstelle@ifs.at |
| WIEN | 01/ 585 32 88 | 01/ 585 32 88-20 | office@interventionsstelle-wien.at |

INTERNATIONALES FINGERALPHABET



Impressum:

MedieninhaberInnen und Verlagsorte:

WITAF - seit 1865 im Dienste der Gehörlosen
Kleine Pfarrgasse 33, A-1020 Wien

Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser
Bacherplatz 10/4, A-1050 Wien

Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt
Neubaugasse 1/3 1070 Wien

Idee: DSA Valerie Clarke und Mag.^a Maria Rösslhumer

Redaktion: Mag.^a Maria Fitzka und Mag.^a Maria Rösslhumer

Fachliche Beratung: DSA Rosa Logar und Brigitta Mikulasek

Layout/Illustration: Barbara Schuster

Druck: Rema Print

Wir danken allen Gehörlosen für ihre Anregungen und für die finanzielle Unterstützung durch:

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

WITAF
Seit 1865 im Dienste der Gehörlosen

ÖSTERREICHISCHE
FRAUENHÄUSER

Interventionsstelle
gegen Gewalt
in der Familie